



Ausgabe | November 2023

NEWS LETTER

Sehr geehrte Safefood-Online Nutzerinnen und Nutzer,

Im November gab es in Safefood-Online 432 neue Meldungen. Die Auswertungen dazu finden Sie wieder unter Punkt 1 in diesem Newsletter.

Unter Punkt 2 sind die auf lebensmittelwarnung.de veröffentlichten Rückrufe zu Lebensmitteln sowie Gegenständen und Materialien mit Lebensmittelkontakt zusammengefasst.

„Aktuelles zu Pestiziden und Kontaminanten“ (Punkt 3) informiert über den aktuellen Stand zu dem Verordnungsvorschlag über die nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie zum Stand der weiteren Zulassung von Glyphosat. Außerdem berichten wir über das Projekt „Europäische Partnerschaft für die Risikobewertung von Chemikalien“ (PARC).

News zu den Themen Lebensmittelsicherheit und Food Fraud haben wir wieder unter Punkt 4 verlinkt.

Punkt 5 informiert über das „One Health European Joint Programm“ sowie die Konferenz „One Health for all, all for one Health“

Im Rahmen der **World Antimicrobial Awareness Week (WAAW)** vom 18. – 24. November 2023 veranstaltete das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) die WAAW-Tagung: **Combating Antimicrobial Resistance - Strategies and Challenges**. Das Programm der zweitägigen Veranstaltung ist [hier](#) zu finden. Die **Vorträge** sind auf den Seiten des BVL abrufbar.

News Medical Life Science führte ein **Interview** mit Kitty van Weezenbeek, Direktorin „Surveillance, Prevention and Control of AMR“ der WHO.

Combating Antimicrobial Resistance - Strategies and Challenges

Federal Office of Consumer Protection and Food Safety

PROGRAMME - DAY 1
20.11.2023

12:00 - 12:50 Registration
13:00 - 13:15 Welcome speech Friedhelm Cramer, President, BVL
13:15 - 13:30 Welcome speech SCS Bender, Federal Ministry of Food and Agriculture, Germany

Section "One Health"
13:30 - 13:55 Ana Luisa Pereira Mateus, WOAH - "WAOH and AMR: what we have learnt over the last few years"
14:00 - 14:25 Bernd-Alois Tenhagen, Speaker IACRA - "Investigating the association of antimicrobial consumption and resistance in humans and animals on the European level - The IACRA-reports"
14:30 - 14:55 Ed Topp, INRAE, France - "The environmental dimension of antimicrobial resistance"
15:00 - 15:25 Guido Werner, RKI - "Antimicrobial resistance across sectors - the devil is in the (molecular) detail"
15:30 - 15:45 Short discussion Section "One Health"
15:45 - 16:15 Coffee Break

Section "European Medicines Agency Network"
16:15 - 16:40 Thomas Heberer, BVL - "Antimicrobial Resistance: A key area of the European Medicines Agency Regulatory Network Strategy (EMANS)"
16:45 - 17:10 Maria Jesús Lamas Díaz, EMA, AEMPS Spain - "National Competent Authorities addressing AMR: cooperation and coordination among member states"
17:15 - 17:40 Zoltan Kunsagi, EMA - "The latest AMR related activities of the European Medicines Agency - Implementation of the Regulation (EU) 2019/6"
17:45 - 18:00 Short discussion "Section European Medicines Agency Network"
18:30 Dinner

WAAW* Event
Combating Antimicrobial Resistance - Strategies and Challenges
20. - 21. November 2023
Berlin

HANDLE ANTIMICROBIALS WITH CARE

Organizer
Federal Office of Consumer Protection and Food Safety (BVL)
Gerichtstraße 49
13347 Berlin

Contact
• waw2023@bvl.bund.de
• bvl.bund.de/waw2023

* World AMR Awareness Week

Wir hoffen, dass auch diese Ausgabe des Safefood-Online Newsletters Ihr Interesse findet und freuen uns natürlich über Ihre Meinung.

Ihr Safefood-Online Team

1. Meldungen in Safefood-Online: November 2023

Gegenüber dem Vormonat haben die neuen Meldungen in Safefood-Online im November geringfügig abgenommen:

- November: 432 Meldungen
- Oktober: 455 Meldungen
- September: 373 Meldungen

Die Meldungen gliedern sich wie folgt auf in:

- 124 Warnmeldungen
- 153 Grenzzurückweisungen
- 155 Informationsmeldungen

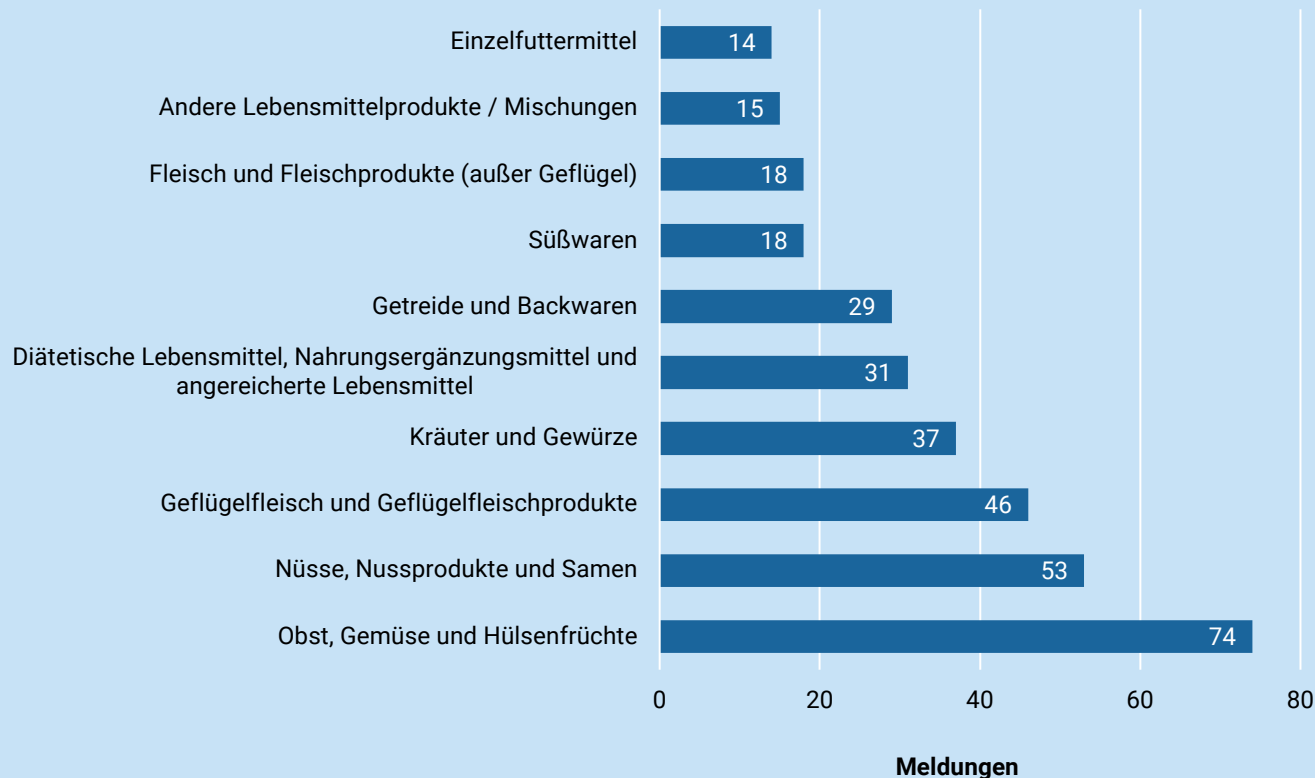


Anmerkung:

Bei dem Vergleich sind nur die RASFF-Meldungen berücksichtigt, da die Meldungen aus dem EU-Monthly Food Fraud Summary Report erst Mitte des Folgemonats veröffentlicht werden.

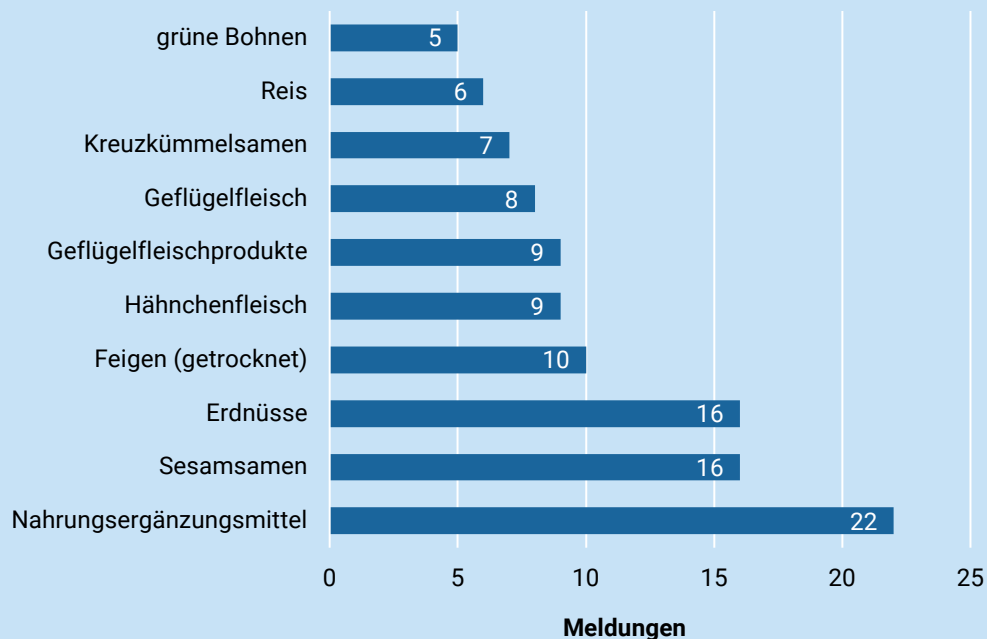
Auf Platz 1 der Auswertung nach Produktkategorien liegt unverändert die Produktkategorie Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte mit 74 Meldungen. 47 Meldungen betrafen Funde von Pestiziden, davon 14 Meldungen wegen Rückständen von Chlorpyrifos. Auf Rang 2 folgt die Produktgruppe Nüsse, Nussprodukte und Samen mit 53 Meldungen. Die Produktkategorie Geflügelfleisch und Geflügelfleischprodukte folgt auf Platz 3 mit 46 Meldungen:

Meldungen November 2023: Top 10 Produktkategorien



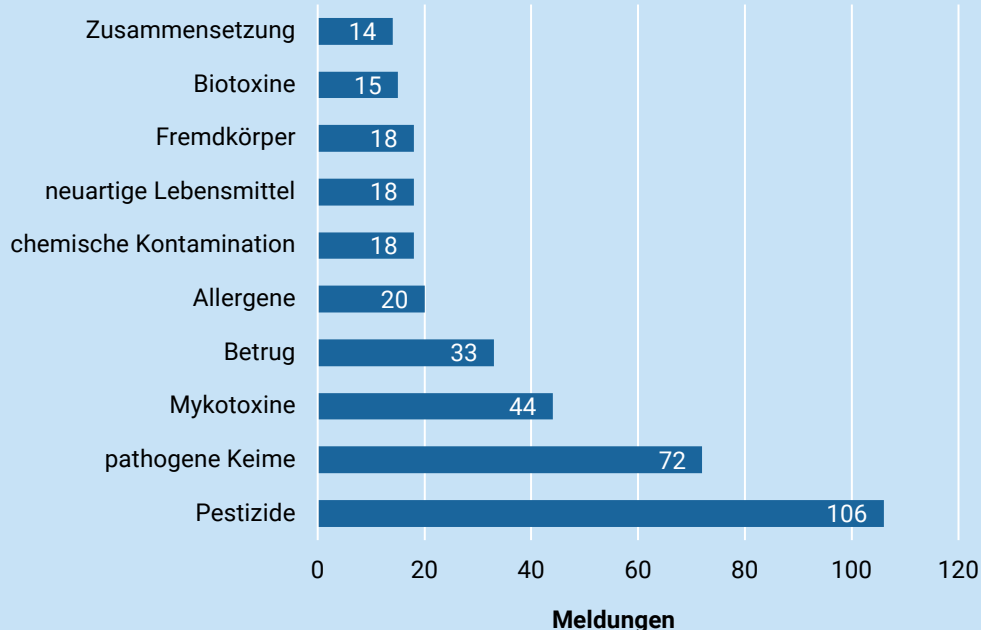
Nahrungsergänzungsmittel liegen mit 22 Meldungen auf Platz 1 der Auswertung nach Produkten. Es folgen Sesamsamen und Erdnüsse mit jeweils 16 Meldungen. Bei Sesamsamen waren in 12 Fällen fehlende (Gesundheits-) Zertifikate bzw. in 4 Fällen Salmonellen der Grund für die Meldung:

Meldungen November 2023: Top 10 Produkte



Bei der Auswertung der Meldungen nach Gefahrenkategorien liegen im November Pestizide mit 106 Meldungen an der Spitze. 39 betrafen Meldungen zu Chlorpyrifos und 20 Meldungen zu Chlorat (Geflügelfleisch und Geflügelfleischprodukte aus China). Auf den Plätzen 2 und 3 folgen pathogene Keime mit 72 Meldungen und Mykotoxine mit 44 Meldungen:

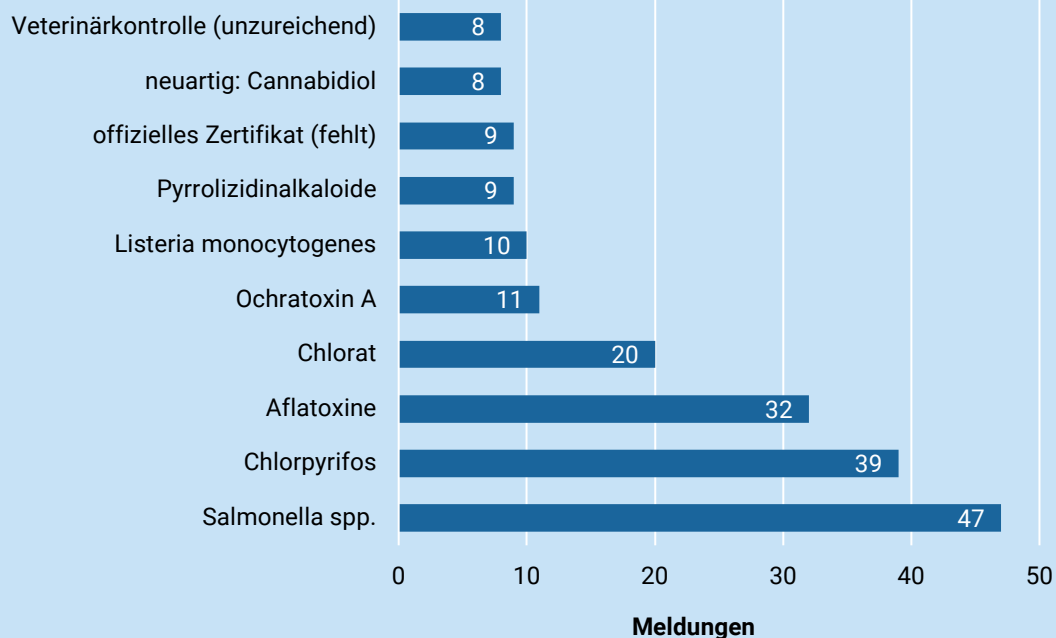
Meldungen November 2023: Top 10 Gefahrenkategorien



1. Meldungen in Safefood-Online: November 2023

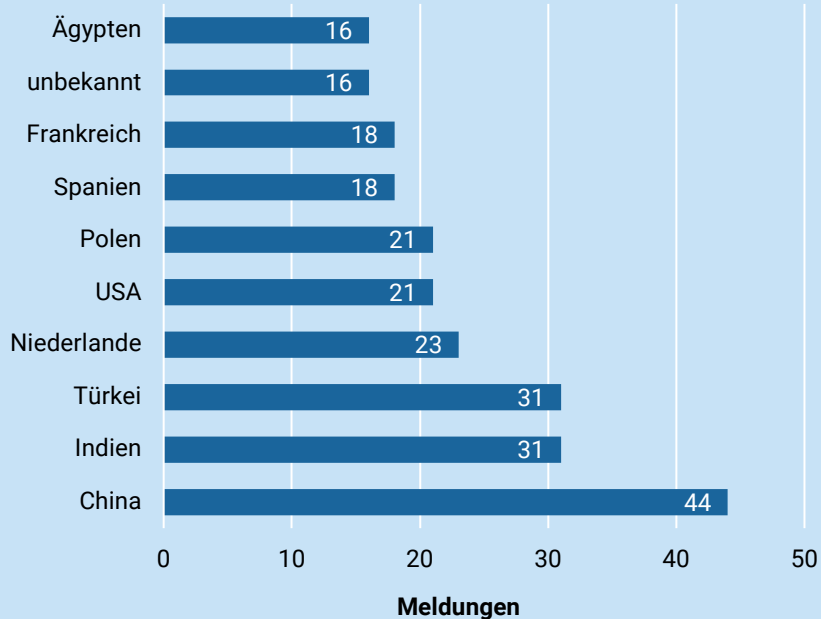
Die Gefährdungen mit den meisten Meldungen im November waren wie im Oktober Salmonellen (47 Meldungen), Chlorpyrifos (39 Meldungen) und Aflatoxine (32 Meldungen):

Meldungen November 2023: Top 10 Gefährdungen



Abschließend noch die Auswertung der Meldungen nach dem Ursprungsland der Produkte:

Meldungen November 2023: Top 10 Ursprungsländer



Bei 44 Meldungen kamen die Produkte aus China. Es folgen Indien und die Türkei mit jeweils 31 Meldungen auf den Plätzen 2 und 3.

Auf www.lebensmittelwarnung.de wurden im November 16 öffentliche Warnungen zu Lebensmitteln bzw. Gegenständen und Materialien mit Lebensmittelkontakt veröffentlicht:

Produkt	Grund der Warnung / des Rückrufs
Pistazienkerne	Salmonellen
Knabbergebäck	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung (durch Fehlbefüllung)
Hirschsalami	E. coli (STEC/ VTEC)
Erbsen mit Wasabihülle	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung
Gelbwurst (bio)	Fremdkörper (Metall)
Brechbohnen (im Glas)	Fremdkörper (Glas)
Chips (Hot Chip Challenge)*	Hohe Gehalte an Capsaicin
Brokkoli-Keimlinge	Bacillus cereus
Wildschweinbratwurst	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung
Salami mit Hirschfleisch	E. coli (STEC/ VTEC)
Getrocknete Jute Malve	Zu hoher Gehalt an Dithiocarbamat und Carbendazim
Blutwurst, Jagdwurst, Sülzwurst (im Glas)	Fremdkörper (Glas)
Erfrischungsgetränk	Mikrobiologische Abweichung (Schimmelbildung)
Kreuzkümmel (gemahlen)	Pyrrolizidinalkaloide
Forellenfilet, geräuchert	Leukomalachitgrün
Aprikosen, getrocknet	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung

***Hinweis:**

Zu dem Produkt Hot Chip Challenge gab es im November insgesamt 5 öffentliche Rückrufe. Dabei handelt es jeweils um verschiedene Inverkehrbringer dieses Produktes.

Laut der **aktualisierten Mitteilung** des BfR vom 20. November 2023 gab es im Zeitraum 2021 bis 2023 zum Verzehr capsaicinhaltiger Lebensmittel 73 Anfragen mit 77 betroffenen Personen. Davon wurden 37 Fälle mit „Hot-Chili-Challenge“ in Verbindung gebracht.

Weitere Informationen zu den Rückrufen finden Sie auf www.lebensmittelwarnung.de

3. Aktuelles zu Pestiziden und Kontaminanten



Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln in der EU

Das Europäische Parlament hat am Mittwoch, 22. November 2023 gegen den **Verordnungsvorschlag über die nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln** in der EU gestimmt:

299 Mitglieder stimmten dagegen
207 dafür und
121 Mitglieder enthielten sich der Stimme

Weitere Informationen zu dem Vorhaben sind auf der Seite „**EU Food Safety: Sustainable use of pesticides**“ zu finden.

Pressestimmen zu diesem Thema:

- FAZ: **Das EU-Pestizidgesetz verpufft in Straßburg**
- Feed-Navigator: **MEPs reject bill to cut pesticide use in half**
- Die Zeit: **EU-Parlament lehnt Gesetz für weniger Pestizide ab**
- BUND: **SUR-Abstimmung im EP: Katastrophales Signal für Umwelt und Gesundheit**

Glyphosat Update

Am 13. Oktober 2023 stimmten die Mitgliedstaaten über den von der Kommission vorgelegten **Verordnungsentwurf**. Siehe hierzu auch den **Anhang zum Verordnungsentwurf**. Da es weder eine qualifizierte Mehrheit für bzw. gegen den Verordnungsvorschlag gab, verwies die EU-Kommission die Verordnung an den Berufungsausschuss, der am 16. November 2023 zusammentrat. Der

Berufungsausschuss gab keine Stellungnahme ab (d. h. es gab weder eine qualifizierte Mehrheit für noch gegen den Vorschlag der Kommission): Siehe auch den **Report zu der Sitzung des Berufungsausschusses**.

Im Einklang mit den EU-Rechtsvorschriften war die Kommission verpflichtet, vor dem 15. Dezember 2023 (mit Ablauf der derzeitigen Genehmigungsfrist), eine Entscheidung zu treffen. Auf der Grundlage der umfassenden Bewertungen, die die EFSA und die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) gemeinsam mit den Mitgliedstaaten durchgeführt haben, hat die Kommission nun die Verlängerung der Zulassung für einen Zeitraum von zehn Jahren unter bestimmten Bedingungen und Einschränkungen vorgenommen. Die entsprechende **Durchführungsverordnung 2023/2660** wurde am 29. November 2023 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Weitere Informationen zu dem Glyphosat-Genehmigungsverfahren sind **hier** zu finden.

European Partnership for the Assessment of Risks from Chemicals (PARC)

Das Projekt „**Europäische Partnerschaft für die Risikobewertung von Chemikalien**“ untersucht die Wirkung von Chemikalien auf Mensch und Umwelt. Siehe hierzu auch die Mitteilung des BfR „**der deutsche PARC National Hub**“.



Quelle: EU-PARC Webseite

Unter der Leitung des BfR und der portugiesischen Behörde INSA wurde die Plattform **PARCopedia** aufgebaut, die dem Wissensmanagement und dem Informationsaustausch zur Risikobewertung von Chemikalien dienen soll.



Lebensmittelsicherheit

- 🕒 EFSA: Mikrobiologische Gefahren im Zusammenhang mit der Verwendung von Wasser bei der Nacherntebehandlung und Verarbeitung von frischem und gefrorenem Obst, Gemüse und Kräutern
- 🕒 EFSA-Stellungnahme: Risiken für die Tiergesundheit durch Ochratoxin A (OTA) in Futtermitteln
- 🕒 EFSA: Jahresbericht 2023 zu BSE-TSE
- 🕒 Pro Veg International: Pflanzliche Lebensmittel in Europa: Was wünschen Verbraucher?
- 🕒 BfR: Keime im Essen - lebensmittelbedingte Infektionen und wie sie sich verhindern lassen
- 🕒 Food Standards Australien-Neuseeland (FSANZ): Jahresbericht 2022/ 2023
- 🕒 EFSA-Stellungnahme zur tolerierbaren Aufnahme von Folat
- 🕒 Großbritannien: Food Standards Agency - Review 2022
- 🕒 CVUA Stuttgart: Desinfektion mit Nebenwirkungen - unerwünschte Desinfektionsnebenprodukte in Trinkwasser
- 🕒 Studie: Allergien durch Blaumohn?
- 🕒 BfR: Präparate mit Omega-3-Fettsäuren können bei Herzpatienten das Risiko für Vorhofflimmern erhöhen
- 🕒 ECDC: Antimikrobielle Resistenz: Epidemiologischer Jahresbericht 2022 (EARS-Net)
- 🕒 ECDC: Antimikrobielle Resistenz: Ziele und wie diese bis 2030 zu erreichen sind
- 🕒 BfR: ZooNotify: Neues Datenportal macht Vorkommen von Zoonose-Erregern und ihren Resistenzen sichtbar
- 🕒 BfR: Überarbeiteter „Leitfaden für die Bewertung gesundheitlicher Risiken“
- 🕒 Offener Brief Wissenschaftskreis Genomik und Gentechnik e.V. und Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland: Innovative Technologien als Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit: Für eine evidenzbasierte Reform des europäischen Gentechnikrechts
- 🕒 Food Drink Europe Positionspapier: Neue genomische Techniken
- 🕒 Food Standard Schottland: Food Standard Agency (FSA) erstellt Leitfaden zu Noroviren in Austern
- 🕒 BVL: Jahresbericht zum mehrjährigen Nationalen Kontrollplan (MNKP) - Daten zur Lebensmittelüberwachung 2022
- 🕒 EFSA: Jahresbericht 2023 des Wissenschaftlichen Netzwerks zur mikrobiologischen Risikobewertung
- 🕒 BVL: Empfehlung zum Verzehr von losen schwarzen und geschwärzten Oliven
- 🕒 BVL: Jahrespressekonferenz 2023: Lebensmittelsicherheit in Deutschland



Food Fraud

- 🕒 Großbritannien: Die National Food Crime Unit hat eine Untersuchung wegen mutmaßlichen Lebensmittelbetrugs eingeleitet, nachdem ein Geflügelunternehmen Tiere in Ställen fälschlicherweise als freilaufend bezeichnete.
- 🕒 Neue Methode zur Identifizierung der Herkunft und Produktionsmethode bei Lachs
- 🕒 Litauen: 18 t Lebensmitteln mit manipuliertem MHD entdeckt
- 🕒 EU-DG Gesundheit und Lebensmittelsicherheit: Report "Kampf gegen betrügerische Praktiken in der Agrar- und Lebensmittelkette"
- 🕒 JRC-Technical Report: Bekämpfung von betrügerischen und irreführenden Praktiken in der Agrar- und Lebensmittelkette
- 🕒 BVL: Panade als Fassade bei Tintenfischen

5. Thema des Monats

Das Europäische One-Health-Programm



Quelle: EU-One Health EJP Webseite

Das Europäische One-Health-Programm startete Anfang 2018 um die Forschung zu lebensmittelbedingten Zoonosen, Antibiotikaresistenzen und neuen Infektionsgefahren zu unterstützen. Weitere Informationen zu den Hintergründen des One-Health-Projektes gibt es auf den [Seiten der EU-Kommission](#) sowie des „[One Health European Joint Programme](#)“.

Am 13. November 2023 fand unter Federführung der EU-Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in Luxemburg die Tagung „One Health for all, All for One Health“ statt. Die Agenda sowie die Präsentationen sind [hier](#) zu finden.



Quelle: EU-One Health EJP Webseite

Im September 2023 wurde der [Abschlussbericht des One-Health-EJP-Projektes](#) veröffentlicht. Der Bericht stellt unter anderem die Forschungsergebnisse aus 30 Projekten dar

In Deutschland waren neben dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) und das Robert Koch-Institut an dem Projekt beteiligt. Siehe hierzu auch die [Mittlung 54/ 2023](#) des BfR vom 31. Oktober 2023.

Das Gesundheitsblatt widmete in der Ausgabe 6 vom Juni 2023 mehrere Artikel ebenfalls dem Thema „One Health“. Die Artikel können bei Interesse [hier](#) nachgelesen werden.

+



Feedback

Ihre Anregungen, Fragen und Wünsche zu diesem Newsletter richten Sie bitte direkt an:
info@safefood-online.de



Safefood-Online GmbH

Birkenweg 18
68723 Schwetzingen

Telefon: +49 (0) 62 02 / 923 697

Telefax: +49 (0) 62 02 / 923 696

E-Mail: info@safefood-online.de

Internet: www.safefood-online.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:

Dr. Bernhard Müller

Sitz der Gesellschaft: Schwetzingen

Registergericht: Amtsgericht Mannheim

Registernummer: HRB 710365

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: DE 274 106 454

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Dr. Bernhard Müller

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Allgemeine Nutzungsrichtlinien

1. Das Unternehmen safefood-online GmbH (im Folgenden „safefood-online“ genannt), geschäftsansässig Birkenweg 18, 68723 Schwetzingen, betreibt unter der Internet-Adresse www.safefood-online.de eine Website im Internet, die der Information und Kommunikation mit Internetusern dient. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Unterhalt einer Internetdatenbank zur Darstellung von Risiken und Bewertung für Lebensmittelsicherheit
2. Als Anbieter eines Teledienstes wird safefood-online personenbezogene Daten (Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer Person) nur insoweit erheben, verarbeiten oder nutzen, als das zur Durchführung des Teledienstes erforderlich ist (Bestandsdaten). Eine Verarbeitung und Nutzung der Bestandsdaten für anderweitige Zwecke erfolgt nur dann, wenn Sie als Nutzer Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu erteilen. Von uns wird weder die Benutzung der Website als Einwilligung angesehen, noch ist die Benutzung der safefood-online-Website von der Erteilung Ihrer Einwilligung abhängig.
3. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Speicherung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Widerrufserklärung kann schriftlich oder auf elektronischem Wege erfolgen. Wollen Sie Ihre Einwilligung widerrufen, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@safefood-online.de
4. **Verantwortlichkeit für Inhalte**
 - a. safefood-online ist für eigene Inhalte der Website nach allgemeinen Gesetzen verantwortlich.
 - b. Für fremde Inhalte, die in der Website zur Nutzung bereitgehalten werden, ist safefood-online nur insoweit verantwortlich, als eine Kenntnis von diesen Inhalten besteht und die technischen und zumutbaren Möglichkeiten besteht, die Nutzung zu verhindern.
 - c. Eine Haftung für fremde Inhalte, zu denen lediglich ein Zugang von safefood-online vermittelt wird, ist ausgeschlossen. Eine automatische und kurzzeitige Vorhaltung fremder Inhalte aufgrund Nutzerabfrage gilt als Zugangsvermittlung. Wir übernehmen keine Haftung oder Garantie, für den Inhalt von Internetseiten, auf die unsere Website direkt oder indirekt verweist. Besucher folgen Verbindungen zu anderen Websites und Homepages auf eigene Gefahr und benutzen sie gemäß den jeweils geltenden Nutzungsbedingungen der entsprechenden Websites.
 - d. Verpflichtungen zur Sperrung der Nutzung rechtswidriger Inhalte nach den allgemeinen Gesetzen bleiben unberührt, wenn safefood-online unter Wahrung des Fernmeldegeheimnisses gemäß §88 TKG von diesen Inhalten Kenntnis erlangt und eine Sperrung technisch möglich und zumutbar ist.
5. **Rechtliche Hinweise**

Das Unternehmen safefood-online bemüht sich, auf dieser Website richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. Sie übernimmt jedoch keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.
6. **Urheberrechte**

Der Inhalt dieser Website ist urheberrechtlich geschützt. safefood-online gewährt den Besucher jedoch das Recht, den auf dieser Website bereitgestellten Text ganz oder ausschnittsweise zu speichern und zu vervielfältigen. Aus Gründen des Urheberrechts ist die Speicherung und Vervielfältigung von Bildmaterial oder Grafiken aus dieser Website nicht gestattet.